

Wir sind überzeugt, daß in den kommenden 5 Jahren im Ergebnis der tatkräftigen Verwirklichung dieser edlen Ziele eine schönere Welt entstehen wird, eine bessere Welt zur Verwirklichung von Frieden, Fortschritt und Sozialismus. (Anhaltender Beifall.)

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die Freundschaft zwischen den Völkern des Sozialistischen Äthiopiens und der Deutschen Demokratischen Republik!

Der Marxismus-Leninismus wird in der ganzen Welt triumphieren! (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

TAGUNGSLEITER KONRAD NAUMANN: Das Wort zur Begrüßungsansprache erhält der Vorsitzende der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins, Genosse Horst Schmitt. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

HORST SCHMITT, *Vorsitzender der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins*: Lieber Genosse Honecker! Liebe Genossen Delegierte! Namens unseres Parteivorstandes Überbringe ich euch herzliche und brüderliche Kampfesgrüße der Sozialistischen Einheitspartei Westberlins. (Starker Beifall.) Die Mitglieder und Freunde unserer Partei — dessen könnt ihr gewiß sein — verfolgen eure Beratungen mit großer Aufmerksamkeit.

Unsere Delegation steht noch ganz unter dem Eindruck des inzwischen beschlossenen Berichtes des Zentralkomitees der SED, den unser hochgeschätzter Genosse und Freund Erich Honecker erstattet hat. (Beifall.) Laßt mich bitte sagen: Es ist eine imponierende Bilanz eurer Arbeit, die hier gezogen wurde. Ebenso beeindruckend ist es, mit welcher Zuversicht und welcher Klarheit ihr eure weiteren Ziele bestimmt. Das gibt uns viel Kraft, viel Mut. (Starker Beifall.)

Alles, was wir hier hören und erleben, bestätigt uns nur einmal mehr, welch großes Glück es für uns alle ist, daß ihr auf deutschem Boden dem Sozialismus eine feste Heimstatt geschaffen habt und daß sich die Deutsche Demokratische Republik als stabiler Faktor des Friedens und des Sozialismus in Europa bewährt. Das ist eine Leistung von geschichtlicher Bedeutung. (Anhaltender Beifall.)

Alles, was wir hier hören und erleben, zeigt uns anschaulich, wie haushoch der Sozialismus der kapitalistischen Ausbeuterordnung überlegen ist, wo es eine Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik nicht geben kann, denn es herrscht der Widerspruch Von Lohnarbeit und Kapital. Bei uns in Westberlin grassiert die Krise und lastet immer schwerer auf den Schultern der Arbeiter, der jungen Leute, der Mehrheit der Bevölkerung. Bei euch in der DDR genießt das Volk dauerhafte soziale Sicherheit, lebt es in Geborgenheit, kann es optimistisch in die Zukunft blicken. Das ist der große Vorzug des Sozialismus — ein Vorzug, der sich überall dort voll entfaltet, wo die Arbeiter-